

Dipl.-Ing. Dr.techn. DDr.h.c

**Wolfgang Pircher**

Sonnenbichlweg 5

A6091 Götzens

## Curriculum vitae (2020)

Geboren am 10.10.1931 in Kitzbühel., Volks-und Hauptschule dort, Oberstufe am Akademischen Gymnasium in Innsbruck, Matura mit Auszeichnung („Sehr gut“ in allen Fächern); danach Studium des Bauingenieurwesens an der TU Graz, Dipl.-Ing. 1957.

### Berufstätigkeit:

1958-60 Statiker im Salzburger Ingenieurbüro W.Ferstl, auf Stelle in Graz wartend.

1960-63 Assistent bei Prof. Dr. Hermann Grengg am Institut für Wasserwirtschaft, konstruktiven Wasserbau und Grundbau an der TU Graz, Dissertation über „Die Bautypen der Wasserkraft – eine Studie des Weltbestands“, Promotion mit Auszeichnung am 6.7.1963.

1963-73 bei der Elektrowatt Ingenieurunternehmung A.G. in Zürich (Schweiz): Beteiligt an großen Talsperren-, Wasserkraft- und Mehrzweckprojekten; u.a 1966-77 Bauleiter der 130m hohen Bogenstaumauer Punt dal Gall für den Jahresspeicher der Engadiner Kraftwerke. 1968 Leiter des Zweigbüros Caracas in Venezuela, mit einheimischem Personal Planung und Ausschreibung der Bogenstaumauer Santo Domingo für das gleichnamige Hochdruck-Kraftwerk in den Anden. 1969-70 Leitung des internationalen Konsortiums zur Ausbauplanung und Machbarkeitsstudie des Euphrat in der Türkei für 5000 MW Wasserkraft (ohne Keban, da bereits im Bau) und 800 000 Hektar Bewässerung (in späteren Jahren erweitert zum Südostanatolien-Projekt auf 7500 MW und 1,7 Mio Hektar). 1971-73 Machbarkeitsstudie und Ausschreibungsprojekt für das Talsperrenkraftwerk Karakaya (173m hohe Bogenstaumauer, 6x300MW im Kraftwerk am Sperrenfuß, Hochwasserentlastung für 16 000 m<sup>3</sup>/s über Mauerkrone und Krafthausdach). Vorprojekt für die Stufe Atatürk mit 2400 MW. Seit 1971 Prokurist und Leiter der Abteilung für Staumauern und Wasserkraftanlagen.

1974-96 bei der Tiroler Wasserkraftwerke AG (TIWAG) in Innsbruck: als Prokurist zuerst Leiter der Abteilung Wasserkraftausbau, ab 1979 für den gesamten Baubereich zuständiges Vorstandsmitglied. Maßgeblich beteiligt an Planung und Bau der zweistufigen 780 MW-Speicherkraftwerksgruppe Sellrain-Silz (140m hoher Staudamm Finstertal mit Asphaltbeton-Kerndichtung, Oberstufen-Pumpspeicherkraftwerk Kühtai als Schachtkraftwerk mit 280 MW, Hauptstufe Silz mit 500 MW bei 1257m Fallhöhe. Gefolgt von Planung und Bau des Draukraftwerkes Strassen-Amlach (60 MW), des Innkraftwerks Langkampfen (32 MW) und von 7 Kleinkraftwerken.

Konsulententätigkeit: 1985 Expert Witness für die Harza Engineering Company/Chicago betreffend die hohen Mehrkosten durch unvorhergesehene Gründungsprobleme bei der 200m hohen iranischen Bogenstaumauer Karun beim Prozess im Iran-United States Tribunal am Internationalen Gerichtshof in Den Haag. Nach Pensionierung 1996-2006 Mitwirkung bei Kraftwerksprojekten in Indonesien (in Sumatra Werksgruppe Asahan mit Siguragura 286 MW+Tangga 317 MW, sowie Singkarak 175 MW); in Nepal (Marsyangdi 69 MW); in der Türkei (Berke am Ceyhan mit 201m hoher Bogenmauer und Kavernen-Kraftwerk von 510MW, sowie Birecik am Euphrat mit 672 MW).

### Ehrenamtliche Tätigkeit:

1980-92: Präsident des Österreichischen Nationalkomitees für Talsperren (jetzt Ehrenpräsident)

1973-2000: In verschiedenen Funktionen für die International Commission on Large Dams tätig (ICOLD), die heute 100 Nationen umfassende Weltorganisation der Talsperrenfachleute; 1991-94 einstimmig gewählter Präsident, heute Ehrenpräsident (Wiederwahl satzungsgemäß ausgeschlossen). Über 70 Veröffentlichungen, Vorträge und Berufsausübung in vier Sprachen.

### Ehrungen:

24.2. 1992 Baurat h.c. (Wien)

25.6. 1992 Geoffrey-Binnie-Lecture der British Dam Society (alle 2 Jahre an Einzelperson vergeben)

29.6. 1992 Dr.techn.h.c. der TU Graz

11.11.1994 Verabschiedung mit der Ernennung zum Honorary President of ICOLD

Jan. 1995 Fellow of the American Society of Civil Engineers

20.2. 1997 Ehrenzeichen des Landes Tirol

3.7. 1997 Großes Silbernes Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich

10.10.2011 Dr.h.c. der Technischen Universität für Bauwesen in Bukarest